

phabete erreicht werden soll, könnte auch durch das einzige kleine Alphabete erreicht werden, wenn nur jedesmal da, wo ein Capitalbuchstabe stehen muß, der kleine Buchstab etwas vergrößert würde, ohne daß man die Züge desselben im geringsten änderte. Wir würden also thöricht handeln, wenn wir von diesem Hilfsmittel, den Kindern das Lesenlernen um so vieles zu erleichtern, nicht auch Gebrauch machen wollten. Ist es doch nachher, wenn sie erst nach einem Alphabete lesen können, die größte Kleinigkeit, sie noch mit vier oder fünf andern bekannt zu machen; Ich mache es daher ohne Bedenken zur fünften Regel:

Daß die Kinder anfänglich nur nach einem einzigen Alphabete lesen lernen, und daß überall, wo grosse Buchstaben stehen sollten, nur Lettern einer grössern Schrift, welche einerley Züge haben, gebraucht werden müssen.

Auch dieser Regel gemäß sind diejenigen Stücke dieses A B C Buchs, welche zum Lesenlernen der Kinder gebraucht werden sollen, abgedruckt worden.

Ich darf hoffen, daß jeder, der bis hieher aufmerksam gelesen hat, gestehen werde, daß durch eine genaue Befolgung der jetzt beschriebenen Regeln wenigstens die Hälfte der gewöhnlichen Schwierigkeiten des Lesenlernens glücklich gehoben werden. Diese Schwierigkeiten machten die Kunst zu lesen, welche ohne dieselben eine der simpelsten ist, so zusammen gesetzt und so verwickelt, daß man sich wirklich wundern muß, wie das kleine Gedächtniß junger Kinder ein solches Chaos von willkürlichen, sich zum Theil widersprechenden Dingen umfassen konnte.